

Ber.Bayer.Bot.Ges.	65	65-70	1. März 1995	ISSN 0373-7640
--------------------	----	-------	--------------	----------------

Zwergbinsen- und Flutrasen-Gesellschaften im Landkreis Altötting

von S. Springer, Wiedergeltingen

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit stellt Zwergbinsen- und Flutrasen-Gesellschaften aus dem Landkreis Altötting (Oberbayern) vor. Es handelt sich um folgende Assoziationen und Gesellschaften: *Peplis portula*-Gesellschaft, *Cyperetum flavescens*, *Stellario-Scirpetum setacei*, *Juncus bufonius*-Gesellschaft, *Ranunculo-Alopecuretum geniculati*, *Juncetum compressi*, *Apium repens*-Gesellschaft.

Einleitung

Der nachstehende Text ist die zweite Folge einer auf mehrere Teile konzipierten Übersicht der im Landkreis Altötting festgestellten Pflanzengesellschaften und soll zugleich den Kenntnisstand über deren Vorkommen im bayerischen Raum ergänzen. Es kann dabei in erster Linie nur um die Vorstellung der in diesem Gebiet angetroffenen Pflanzengemeinschaften gehen; synsystematische Fragestellungen können in diesem Rahmen nur fallweise und am Rande erläutert werden.

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet beinhaltet den gesamten Landkreis Altötting in Oberbayern mit einer Fläche von ca. 569 km². Das Landkreisgebiet teilt sich in vier naturräumliche Einheiten.

Der Naturraum „Unteres Inntal“ quert den Landkreis in West-Ost-Richtung; nördlich schließt sich der Naturraum „Isar-Inn-Hügelland“ an. Im Süden liegt der Naturraum „Alzplatte“. Ein schmaler Streifen entlang der Salzach im Südosten des Landkreises ist Teil des Naturraumes „Salzach-Hügelland“. Die Höhe über dem Meeresspiegel bewegt sich in der Größenordnung von ca. 400 m. Die höchste Erhebung liegt mit 544 m in der Umgebung von Tyrlaching (im Süden des Landkreises), der tiefste Punkt befindet sich mit 346 m am Innspitz bei Haiming (Zusammenfluß von Inn und Salzach).

Arbeitsmethode

Die Vegetationsaufnahmen sind nach der gebräuchlichen Methode BRAUN-BLANQUETS in der bekannten siebenteiligen Skala (r, +, I - 5) erhoben und werden als Einzelaufnahmen oder in Vegetationstabellen dargestellt. Folgende Abkürzungen werden verwendet: A = Assoziation bzw. Ges = Gesellschaft, V = Verband, O = Ordnung, U-K = Unterklasse, K = Klasse. Die Nomenklatur der Farn- und Blütenpflanzen wie auch der pflanzensoziologischen Einheiten richtet sich weitgehend nach OBERDORFER 1983b.

Die Pflanzengesellschaften

1. Sumpfqüendel-Gesellschaft (*Peplis portula*-Gesellschaft) Tabelle 1

Die *Peplis portula*-Gesellschaft konnte im Landkreis an zwei Stellen aufgefunden werden, wo sie jeweils auf dem Schlammboden periodisch trockenfallender, flacher Tümpel typische Bestände aufbaut. Die Kennart *Peplis portula* bildet einen mehr oder weniger dichten, ca. 2-10 cm hohen Teppich; als weitere kennzeichnende Schlammboden-Art kommt regelmäßig *Gnaphalium uliginosum* vor.

Nährstoffliebende Begleitarten, wie *Polygonum hydropiper* oder *Polygonum lapathifolium*, ragen darüber hinaus. Kleine Bereiche des trockenengefallenen Weiherbodens in Lengthal sind zudem mit einem recht dichten *Eleocharis acicularis*-Rasen bewachsen.

Peplis portula ist im Landkreis eine große Seltenheit und dem Verf. nur von den beiden dokumentierten Stellen bekannt. Der Standort Lengthal ist durch die beabsichtigte Umwandlung des bisher periodisch trockenfallenden Weiherbodens in eine dauerhafte Wasserfläche gefährdet. Der Bestand im Ortsbereich Altötting befindet sich im Bebauungsbereich; der Wuchsort wurde im Jahr 1992 randlich durch die Anlage eines Wertstoffhofes geschädigt, weitere Bebauung ist zu vermuten.

Tabelle 1: *Peplis portula*-Gesellschaft

Laufende Nummer	1	2	3	4	5
Deckungsgrad (%)	100	85	80	100	100
Artenzahl	6	7	8	9	6
Aufnahmefläche (m ²)	2	3	1	5	1
Kennart Ges.					
<i>Peplis portula</i>	5	5	4	4	3
Kennarten V+O+K					
<i>Gnaphalium uliginosum</i>	+	+	1	2	1
<i>Juncus bufonius</i>	.	1	.	.	.
<i>Centaurium pulchellum</i>	.	.	.	+	.
Begleiter					
<i>Polygonum hydropiper</i>	.	.	+	+	1
<i>Rorippa palustris</i>	.	.	+	+	+
<i>Eleocharis palustris</i>	+	+	.	.	.
<i>Juncus articulatus</i>	+	+	.	.	.
<i>Polygonum lapathifolium</i>	+	+	.	.	.
<i>Taraxacum „officinale“</i>	.	.	+	.	+
<i>Alopecurus geniculatus</i>	.	.	+	+	.
<i>Eleocharis acicularis</i>	.	.	.	3	4

2. Zypergras-Gesellschaft (*Cyperetum flavescens*) Tabelle 2

Die Zypergras-Gesellschaft hat im Landkreis nur zwei dokumentierte Vorkommen im Bereich des Unteren Inntrales zwischen Neuötting und Markt.

Die Bestände sind unterschiedlich dicht geschlossen mit einer Wuchshöhe von 5-10cm. Die Kennarten *Cyperus flavescens* und *Cyperus fuscus* konnten nie gemeinsam in einer Fläche angetroffen werden. Die Arten der Klasse Isocto-Nanojuncetea sind durch *Juncus bufonius* und *Carex serotina* vertreten.

Großflächig ausgebildete Bestände sind im Bereich des Marktler Badesees anzutreffen, eines zum Freizeitgelände ausgebauten ehemaligen Inn-Altwassers. Die *Cyperetum flavescens*-Bestände wachsen hier auf den periodisch überschwemmten Uferbereichen und bedecken im Wechsel mit nassen Trittrasen und Flutrasen (vergleiche *Apium repens*-Gesellschaft und *Juncetum compressi* mit *Carex distans*) mehrere Hundert Quadratmeter.

3. Moorborstenbinsen-Gesellschaft (*Stellario-Scirpetum setacei*) Tabelle 3

Die Gesellschaft kommt im Landkreisgebiet sehr selten auf schattigen Waldwegen und -schlägen vor; die Beispiele stammen aus dem Altöttinger Forst, aus dem die Kennart *Isolepis setacea* bisher nicht bekannt war. Die Vegetationsdeckung beträgt zwischen 50 % und 75 % bei einer geringen Wuchshöhe

Tabelle 2: *Cyperetum flavescens*

Laufende Nummer	1	2	3	4	5	6	7
Deckungsgrad (%)	65	90	50	60	100	100	70
Artenzahl	12	8	8	7	5	5	6
Aufnahmefläche (m ²)	2	2	1	2	4	5	5
Kennarten A							
<i>Cyperus fuscus</i>	2	2	1	3	.	.	.
<i>Cyperus flavescens</i>	.	.	.	.	4	5	4
Kennarten V+O+K							
<i>Juncus bufonius</i>	3	.	2	2	.	.	.
<i>Carex serotina</i>	.	.	2	.	2	+	.
<i>Centaurium pulchellum</i>	.	.	+	.	.	.	.
<i>Isolepis setacea</i>	.	.	.	.	.	.	+
Begleiter							
<i>Juncus articulatus</i>	+	3	+	2	2	+	1
<i>Agrostis stolonifera</i>	1	2	.	.	+	+	+
<i>Plantago major/intermedia</i>	1	.	+	+	.	+	+
<i>Poa annua</i>	+	1	2	+	.	.	.
<i>Juncus tenuis</i>	+	+	.	.	+	.	.
<i>Ranunculus repens</i>	+	2	.	.	.	.	.
<i>Echinochloa crus-galli</i>	.	+	.	.	.	.	.
<i>Trifolium repens</i>	.	.	+	.	.	.	+

Tabelle 3: *Stellario-Scirpetum setacei*

Laufende Nummer	1	2	3
Deckungsgrad %	75	75	50
Artenzahl	9	9	13
Aufnahmefläche (m ²)	1	1	1
Kennart A			
<i>Isolepis setacea</i>	2	1	1
Kennarten V+O+K			
<i>Juncus bufonius</i>	2	2	2
<i>Gnaphalium uliginosum</i>	+	.	+
Begleiter			
<i>Ranunculus repens</i>	+	1	1
<i>Poa annua</i>	+	+	+
<i>Agrostis stolonifera</i>	1	1	1
<i>Juncus tenuis</i>	+	1	.
<i>Plantago major</i>	2	.	+
<i>Juncus articulatus</i>	.	2	+

von ca. 10cm. Außer der Kennart *Isolepis* findet sich regelmäßig *Juncus bufonius* als Kennart der Klasse Isoeto-Nanojuncetea. Eine enge Beziehung zu feuchtstehenden Trittrasen ist am steten Vorkommen von *Ranunculus repens*, *Poa annua*, *Agrostis stolonifera* und *Juncus tenuis* zu erkennen.

4. Krötenbinsen-Gesellschaft (*Juncus bufonius*-Gesellschaft) Tabelle 4

Die Krötenbinsen-Gesellschaft ist die am weitesten verbreitete Vertreterin der Zwergbinsenrasen im Landkreis Altötting. Man findet sie an feuchten Waldwegen, auf überfluteten Ufern, in verschlammten Äckern (häufig auf dem verdichteten Vorgewende) wie auch an Straßenrändern. Die nachstehende Tabelle führt einige Beispiele an, zwei Aufnahmen werden aufgrund seltener Artvorkommen mitgeteilt. In den „normalen“ Beständen dominiert *Juncus bufonius*, stets begleitet von der Klassenkennart *Gnaphalium uliginosum*.

Auf dem verschlammten, zudem durch Erdarbeiten verdichteten Boden einer Ackerbrache unweit Kirchweidach fand sich, weitab jeglichen Gewässers, ein dichter *Eleocharis acicularis*-Bestand mit geringem *Juncus bufonius*-Anteil. Es dürfte sich um die einjährige Form (*f. annua* Müll.-St. et Pietsch) der

Tabelle 4: *Juncus bufonius*-Gesellschaft

Laufende Nummer	1	2	3	4	5	6
Deckungsgrad (%)	100	75	100	90	100	60
Artenzahl	10	8	11	8	6	9
Aufnahmefläche (m ²)	1	1	1	2	2	2
Kennart Ges.						
<i>Juncus bufonius</i>	5	4	5	5	1	2
Kennarten V+O+K						
<i>Gnaphalium uliginosum</i>	+	+	1	2	+	1
<i>Hypericum humifusum</i>	.	.	.	+	.	.
<i>Eleocharis acicularis</i> f. <i>annua</i>	.	.	.	.	5	.
<i>Gnaphalium luteoalbum</i>	.	.	.	.	.	1
Begleiter						
<i>Plantago major</i>	+	+	+	.	.	1
<i>Ranunculus repens</i>	.	+	+	.	+	3
<i>Trifolium repens</i>	.	+	2	.	.	+
<i>Agrostis stolonifera</i>	.	.	.	.	+	+

Nadelbinse handeln, die nach OBERDORFER 1983b als *Cyperetalia*-Kennart gilt. Auf einem schlammigem Uferweg in den Innauen bei Töging konnte in einem eher lückigen Binsenrasen das vom Aussterben bedrohte *Gnaphalium luteoalbum* entdeckt werden.

5. Knickfuchsschwanzrasen (*Ranunculo-Alopecuretum geniculati*) Tabelle 5

Knickfuchsschwanzrasen kommen im Landkreis Altötting in allen Naturräumen vor. Wuchsorte sind Wiesenmulden, seltener Gewässerufer, wo die Gesellschaft entgegen der sonstigen dichtrasigen, eher wiesenartigen Ausbildung im Sinne des Wortes als „Flutrasen“ ausgebildet ist.

Die Kennart *Alopecurus geniculatus* dominiert in fast allen Aufnahmebeispielen, fast immer begleitet von *Ranunculus repens*. Seltener Flutrasenarten sind *Glyceria plicata*, *Rumex obtusifolius* und *Rumex crispus*. In den wiesenartigen Beständen finden sich entsprechende Wiesenarten mit allerdings geringen Stetigkeiten, z.B. *Cerastium holosteoides* oder *Chrysanthemum leucanthemum*. Die flutenden Bestände der Gewässerufer enthalten als bezeichnende Begleiter u.a. *Polygonum amphibium* oder *Eleocharis palustris*.

Die Gesellschaft besitzt im Landkreis Altötting relativ viele Vorkommen; die Kennart *Alopecurus geniculatus* ist im Untersuchungsgebiet weitaus verbreiteter als nach der entsprechenden Verbreitungskarte in SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990 anzunehmen ist.

Tabelle 5: *Ranunculo-Alopecuretum geniculati*

Laufende Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Deckungsgrad (%) alle 100%												
Artenzahl	9	8	6	6	6	10	4	4	7	7	5	8
Aufnahmefläche (m ²)	6	8	7	9	4	4	5	5	6	8	8	2
Kennart A												
<i>Alopecurus geniculatus</i>	5	4	5	5	4	2	5	4	5	5	3	5
Kennarten V+O+K												
<i>Ranunculus repens</i>	+	+	+	2	1	3	+	.	2	+	+	2
<i>Glyceria plicata</i>	1	.	+	.	.	.	.	.	+	+	3	.
<i>Rumex obtusifolius</i>	+	+	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.
<i>Rumex crispus</i>	.	.	.	.	.	.	+	+	.	.	.	.
<i>Agrostis stolonifera</i>	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	+
<i>Potentilla anserina</i>	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>Carex hirta</i>	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.	.	.
Begleiter												
<i>Alopecurus pratensis</i>	+	.	.	+	+	+	.	.	+	+	.	.
<i>Poa trivialis</i>	1	+	+	.	+	3	.	.	.	.	.	.
<i>Trifolium repens</i>	.	.	.	+	.	1	.	.	.	.	.	+

Tabelle 6: Juncetum compressi

Laufende Nummer	1	2	3	4
Deckungsgrad (%)	100	90	85	95
Artenzahl	7	5	10	7
Aufnahmefläche (m ²)	1	1	1	2
Kennart A				
Juncus compressus	4	2	2	2
Diff.-Art Ausbildung				
Carex distans	.	.	.	3
Kennarten V+O+K				
Agrostis stolonifera	+	3	2	+
Plantago major/intermedia	.	.	+	+
Ranunculus repens	.	.	3	.
Begleiter				
Juncus articulatus	3	3	3	+
Lolium perenne	+	+	.	.
Trifolium repens	+	.	+	.
Taraxacum „officinale“	.	.	+	.
Prunella vulgaris	.	.	.	1

6. Plattalmbinsen-Gesellschaft (Juncetum compressi) Tabelle 6

Die dargestellten Bestände des Juncetum compressi wachsen auf betretenen, zeitweise überschwemmten Uferbereichen des Marktler Badesees, wo sie in Verzahnung mit Tritt- und Flutrasen kleinflächig auftreten.

Die ca. 20-30 cm hohen Bestände sind durch die Kennarten *Juncus compressus* (A) und *Agrostis stolonifera* (K) sowie die begleitende *Juncus articulatus* geprägt. Am nordöstlichen Ufer konnte eine Fläche mit vorherrschender *Carex distans* aufgenommen werden (die Mitteilung der Fundstelle verdanke ich Ch. Stein/Eggenfelden).

7. Kriechsellerie-Gesellschaft (*Apium repens*-Gesellschaft)

Ein Bestand der *Apium repens*-Gesellschaft konnte am Südufer des Marktler Badesees dokumentiert werden. Die betreffende Fläche liegt im Überflutungsbereich des Badegewässers, wird betreten und zudem in unregelmäßigen Abständen gemäht. Der Bewuchs erreicht nur eine Höhe von ca. 5 - 15 cm, wobei das kennzeichnende *Apium repens* trotz seiner geringen Größe durch das zahlreiche Vorkommen auffällt. An weiteren Agrostietea-Arten sind *Agrostis stolonifera* und *Carex hirta* anzutreffen. Die enge Verzahnung mit den auch räumlich anschließenden Zwergbinsen-Gesellschaften zeigen Vorkommen von *Carex serotina* und *Isolepis setacea*.

Über *Apium repens*-Gesellschaften ist wenig bekannt. OBERDORFER 1983b führt ein Beispiel nach KORNECK an, das große Ähnlichkeit mit der eigenen Aufnahme zeigt.

Einzelaufnahme 1: *Apium repens*-Gesellschaft

7742/2 Marktler Badensee (6.7.89); Aufnahmefläche 3m², Deckungsgrad 100%, Wuchshöhe 2-8 (-15) cm; 7 Arten.

Kennart Ges.	
<i>Apium repens</i>	4
Kennarten V+O+K	
<i>Agrostis stolonifera</i>	2
<i>Carex hirta</i>	+
Begleiter	
<i>Carex serotina</i>	3
<i>Juncus articulatus</i>	1
<i>Isolepis setacea</i>	1
<i>Trifolium repens</i>	+

Anhang: Übersicht der Aufnahmeorte und -daten sowie der nicht in den Tabellen berücksichtigten Arten:

Tabelle 1: Nr.1+2: 7742/3 Weiher bei Esterer-Werk in Altötting (18.7.90); Nr.3-5: 7842/2 Weiher in Lengthal (12.10.92); Nr.1: *Echinochloa crus-galli* +; Nr.2: *Polygonum persicaria* +; Nr.3: *Panicum dichotomiflorum* +, *Agrostis stolonifera* +; Nr.4: *Galium palustre* +, *Polygonum aviculare* +. **Tabelle 2:** Nr.1-3: 7742/2 Inn bei Dornitzen (14.7.89); Nr.4-7: 7742/2 Ufer des Marktler Badesees (5.7.89). Nr.1: *Carex acutiformis* +°, *Potentilla reptans* +, *Potentilla anserina* +, *Prunella vulgaris* +; Nr.2: *Taraxacum officinale* +; Nr.4: *Medicago lupulina* r. **Tabelle 3:** Nr.1: 7742/3 Altöttinger Forst bei Unteremmerting (19.8.91); Nr.2: 7742/3 Altöttinger Forst am westlichen Stadtrand von Altötting (9.8.92); Nr.3: 7742/3 Altöttinger Forst bei Emmerting (28.7.91); Nr.1: *Sagina procumbens* +; Nr.2: *Glyceria plicata* +, *Prunella vulgaris* +; Nr.3: *Stellaria alsine* 1, *Polygonum minus* 1, *Carex sylvatica* +, *Mentha arvensis* +, *Veronica serpyllifolia* +; **Tabelle 4:** Nr.1: 7841/4 bei Hartfeld (9.8.87); Nr.2: 7741/4 n Tüßling (8.8.87); Nr.3: 7742/1 bei Reischach (30.8.87); Nr.4: 7743/1 bei Thannöd (27.8.87); Nr.5: 7941/2 Acker bei Kirchweidach (28.7.90); Nr.6: 7741/4 Innufer s Töging (12.7.88). Nr.1: *Tussilago farfara* +, *Polygonum persicaria* +, *Potentilla anserina* +, *Epilobium* cf. *adnatum* +, *Rumex obtusifolius* +, *Calamagrostis epigeios* +, *Matricaria discoidea* +; Nr.2: *Prunella vulgaris* 1, *Callitriche* spec. +, *Stellaria alsine* +; Nr.3: *Veronica arvensis* +, *Myosotis palustris* +, *Medicago lupulina* +, *Polygonum lapathifolium* +, *Poa annua* +, *Leontodon autumnalis* +; Nr.4: *Galeopsis bifida* +, *Carex sylvatica* +, *Potentilla erecta* +, *Scrophularia nodosa* +, *Holcus mollis* +; Nr.5: *Matricaria inodora* +; Nr.6: *Polygonum minus* +, *Galinsoga ciliata* +, *Stellaria media* +. **Tabelle 5:** Nr.1-3: 7642/4 bei Erlbach (6.6.86); Nr.4: 7842/3 w Oberangern (20.5.87); Nr.5: 7642/3 bei Neuerding (29.5.87); Nr.6: 7641/4 s Sonnberg (3.6.87); Nr.7+8: 7942/1 bei Wiesenzart (21.6.87); Nr.9: 7642/4 bei Öging (22.6.87); Nr.10: 7742/2 bei Taiding (29.6.87); Nr.11: 7842/3 s Kollmann (2.7.87); Nr.12: 7941/2 Weiher bei Oberweidach 24.8.87. Nr.1: *Chrysanthemum leucanthemum* +, *Antibemis arvensis* +, *Cerastium holosteoides* +; Nr.2: *Poa annua* 2, *Stellaria alsine* +, *Stellaria media* +, *Plantago major* +; Nr.3: *Mentha aquatica* +; Nr.4: *Poa annua* +, *Taraxacum officinale* +; Nr.5: *Carex disticha* 2, *Myosotis palustris* +; Nr.6: *Cerastium holosteoides* 1, *Stellaria alsine* +, *Stellaria media* +, *Ficaria verna* +; Nr.7: *Polygonum amphibium* 2; Nr.8: *Polygonum amphibium* +; Nr.9: *Lemna minor* +; Nr.10: *Carex vulpina* +, *Ranunculus flammula* +, *Eleocharis palustris* +; Nr.11: *Ranunculus flammula* +, *Polygonum persicaria* +; Nr.12: *Plantago major* +, *Lolium perenne* +, *Taraxacum officinale* +, *Eleocharis palustris* +. **Tabelle 6:** Nr.1+2: 7742/2 Marktler Badesees (5.7.89); Nr.3: 7742/2 Innufer bei Dörnitzen (14.7.89); Nr.4: 7742/2 Marktler Badesees (12.8.90). Nr.1: *Juncus tenuis* +, *Poa annua* +; Nr.2: *Glyceria plicata* +; Nr.3: *Equisetum arvense* 1, *Tussilago farfara* +, *Lythrum salicaria* +; Nr.4: *Carex serotina* 2.

Literatur

OBERDORFER, E., 1983a: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil 3, 2. Auflage. 455 S. Stuttgart. — OBERDORFER, E., 1983b: Pflanzensoziologische Exkursionsflora, 5. Auflage. 1051 S. Stuttgart. — SCHÖNFELDER, P. & A. BRESINSKY, 1990: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. 752 S. Stuttgart.

Siegfried SPRINGER
Osterweg 16a
D-86879 Wiedergeltingen